

Beach-Volleyball ist in

Landestitel-Kämpfe in Reutlingen vor 2000 Fans am Samstag



Packende Szene in der Reutlinger Beach-Arena am ZOB: Vorne schmettert Heiko Steinkemper, während hinten (links) Erik Dufour abwehrt. Foto: Axel Grundler

Nach Superstimmung am Samstag und Regenkater am Sonntag hatte der Planet bei den Beachvolleyball-Landestitelkämpfen in Reutlingen noch ein Einsehen und strahlte zum Männerfinale noch mal auf.

THOMAS DE MARCO

Annika Foit hatte erst mal genug. "Das war echt ätzend, ich konnte kaum noch schmettern", sagte die Beacherin vom VC Offenburg - dabei hatte sie gerade mit Laura Mählmann (Freiburg) den zweiten Matchball zum 2:0 (21:17, 21:18)-Sieg über Richarda Zorn/Tanja Busch (VC Offenburg) verwandelt. Aber beim Dauerregen mutierte Beachvolleyball fast schon zum Schlammcatchen.

Dann aber freuten sich die baden-württembergischen Meisterinnen doch über ihren Titel, nachdem sie den schweren Sand abgeduscht hatten.

"Das ist unser größter Erfolg als Team", sagte Mählmann, die erst seit dieser Saison mit Foit zusammenspielt. Dritte wurden Britta Steffens/Marie Dinkelacker (USC Konstanz) durch ein 2:1 (22:20, 21:23, 15:13) über Victoria Blesch/Rebecca Späth (Stuttgart).

Bei den Männern zogen Sascha Helwig/Eric Dufour-Feronce (Freiburg/VfK Südwest), die Siebten der Setzliste, überraschend ins Finale ein und eliminierten dabei Titelverteidiger Marko Kienast (Durmshheim), der diesmal mit Matthias Löw (SSC Karlsruhe) antrat. Doch im Endspiel hatten sie gegen Lukas Lampe/Heiko Steinkemper (Bühl/Denzlingen) beim 0:2 (16:21, 16:21) vor mittlerweile wieder fast 500 Zuschauern keine Chance.

"Ganz ehrlich: Daran hätte ich nicht gedacht", sagte Lampe und bedankte sich bei "der geilen Wühlsau", seinem Partner Steinkemper. Dieser wurde zum besten Abwehrspieler des Turniers bestimmt, Lampe selbst wurde als bester Blocker geehrt.

Von den Startern aus der Region war in Reutlingen nicht viel zu sehen: Der Rottenburger Jürgen Kratzeisen hatte wegen Verletzung seines Partners Siegfried Funk (SC Weiler) absagen müssen, Waldemar Scherbakoff, Neuzugang beim Bundesligisten EnBW TV Rottenburg, schied mit Andreas Bender (Konstanz) früh aus und wurde Neunter.

Der Reutlinger Markus Dreher (mit Steffen Pollreich) schließlich hatte nach zwei Niederlagen viel Zeit für die Turnierleitung und seinen Job am Anschreibertisch. "Ich wäre schon gerne weitergekommen", sagte Dreher nach Platz 13, "aber das wäre dann eine große Überraschung gewesen." Bei den Frauen kamen Ulrike und Barbara Schulz (TV Rottenburg) auf den siebten Platz nach zweimal Freilos und jeweils einer anschließenden Niederlage.

Zufrieden war Alexander Neumeir vom Reutlinger Organisationsteam: "Es war das Highlight, wie wir uns das versprochen hatten", sagte er und verwies auf gut 2000 Zuschauer am Samstag. Vor allem beim Mixed-Turnier für Freizeitteams kam ordentlich Geld in die Kassen der Verpflegungsstände - zumal die Temperatur noch bis zum Ende gegen Mitternacht auf satten 22 Grad blieb. "Wir haben genau das richtige Wochenende erwischt", sagte Neumeir, obwohl der Sonntag verregnet war. Bis zum Männerfinale eben.

Erscheinungsdatum: Montag 03.08.2009

Quelle: <http://www.suedwest-aktiv.de/>

SÜDWEST AKTIV - Copyright 2002-2009 Südwest Presse Online-Dienste GmbH
Alle Rechte vorbehalten!

[← zurück zum Artikel](#)

[← zurück zur Ressort-Übersicht](#)